Seminar
„Überlegungen zum Verständnis von und zum Umgang mit chronischer Suizidalität“

Das Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen aus dem psychosozialen Bereich, die Menschen begleiten, deren Persönlichkeitsstruktur und / oder Lebenssituation permanent ein hohes Suizidrisiko mit sich bringt.

Das Seminar bietet die Möglichkeit über Funktion und Bedeutung des Todeswunsches im jeweiligen psychodynamischen Kontext nachzudenken und sich einem Verständnis anzunähern.

Tagesgestaltung:

4 Doppeleinheiten zu 1 1/2 Stunden

Zwei theoretische Doppeleinheiten am Vormittag: Vermittlung von Grundlagen mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Aspekte für Verständnis und Einschätzung von chronischer Suizidalität
- Überblick über tiefenpsychologische/ psychodynamische Erklärungsmodelle unter besonderer Berücksichtigung des objektbeziehungstheoretischen Modells von Jürgen Kind
- Konzept der Übertragungs- Gegenübertragungsdynamik als hilfreiches Instrument im Umgang mit chronischer Suizidalität

Zwei Doppeleinheiten am Nachmittag: Fallorientierte Gruppensupervision nach Balint. Es können Fälle aus dem ambulanten oder stationären Setting sowie aus dem gesamten psychosozialen Bereich besprochen werden.

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, Fallvignetten aus eigener Berufspraxis mitzubringen.

Termin: Donnerstag, 3. Oktober 2024, 9 bis 17 Uhr (8 AE)

Ort: Skydome, Seminarzentrum Wiener Hilfswerk, Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien, Seminarraum Albertina

Kosten: 220.- EUR (USt. frei)

Referentin:

Dr.in Ingeborg Leitner
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Mitarbeiterin des Kriseninterventionszentrums Wien, in eigener Praxis tätig

Anmeldung ab sofort möglich unter: verwaltung@kriseninterventionszentrum.at (max. 12 TeilnehmerInnen). Anrechenbarkeit von 8 DFP Punkten (beantragt)